



## Deutsch-Russische Videokonferenz anlässlich der Baltic Sea Days 2009 in St. Petersburg



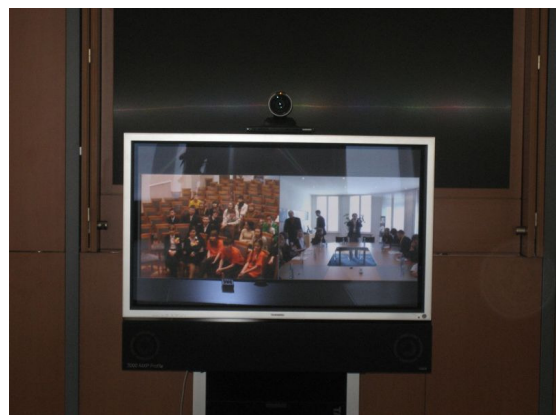
### Erste Videokonferenz zwischen Jugendlichen aus Hamburg und St. Petersburg

Mittwoch, der 18.03.2009, 10.00 Uhr. Wir befinden uns in dem Videokonferenzraum der Firma Dekom in Hamburg. 8 Schülerinnen und Schüler vom Walddorfer Gymnasium, vom Gymnasium Oldenfelde und von der Gesamtschule Bergedorf blicken gespannt auf den großen dunklen Flachbildschirm und warten auf die erste Videokonferenz zwischen den Partnerstädten Hamburg und St. Petersburg. In dem von der Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg und Vodokanal, den Wasserwerken der Stadt St. Petersburg anlässlich der Baltic Sea Days 2009 initiierten Projekt steht das Thema „Umwelterziehung und Wasserschutz“ im Vordergrund. In der Videokonferenz sollen sich die Jugendlichen zu Projekten und Aktivitäten in den Schulen der beiden Städte austauschen und Perspektiven für eine weitere Kooperation auf dem Gebiet Natur und Umweltschutz entwickeln.



Nach Eingabe der IP-Adresse erscheinen auf dem Bildschirm ca. 20 Schülerinnen und Schüler aus St. Petersburg, die in einem Konferenzraum von Vodokanal auf das Gespräch mit den Hamburger Teilnehmern warten. Nach einer offiziellen Begrüßung durch Herrn Herms, den Leiter des Staatsamtes der Freien und Hansestadt Hamburg und Frau Korjakina, der Vertreterin von Vodokanal, wird von beiden Seiten kurz die Bedeutung dieses außergewöhnlichen Projektes erläutert. Dann kommen die Jugendlichen zu Wort. Auf Deutsch und Russisch wird sich über

die ökologischen Besonderheiten des Ostseeraumes und über Umweltschutz und Umwelterziehung in beiden Städten ausgetauscht. Während die Petersburger Jugendlichen mehr von Arbeitsgruppen und Projekten berichten, in denen sie bei Vodokanal aktiv tätig sind, stellen die Hamburger Schülerinnen und Schüler die Initiative „Hamburg räumt auf“ und Solaranlagenprojekte einzelner Schulen vor. Die Themen Mülltrennung und alternative Energieformen liefern erste Ansatzpunkte für zukünftige Kooperationen und





## Deutsch-Russische Videokonferenz anlässlich der Baltic Sea Days 2009 in St. Petersburg



Austauschprojekte, bei denen beide Seiten voneinander profitieren können. Die Jugendlichen aus Hamburg bringen in diesen Bereichen mehr praktische Erfahrungen mit, bei Vodokanal in St. Petersburg sind dafür die Strukturen in Form von Arbeitsgemeinschaften und auch Internetforen vorhanden, in denen Erfahrungen ausgetauscht und notwendige Maßnahmen für St. Petersburg diskutiert werden können.

Am Ende der Videokonferenz sind sich alle Teilnehmer darin einig, dass der Themenbereich Natur und Umwelt eine Reihe von interessanten und innovativen Ansatzpunkten für Projekte im Jugendaustausch zwischen Hamburg und St. Petersburg liefert. Die über 15 bestehenden Schulpartnerschaften zwischen beiden Städten können hierfür in gleicher Weise genutzt werden, wie Kooperationen zwischen außerschulischen Organisationen.



Auch wenn die Petersburger Gruppe nach der einstündigen Videokonferenz mit einem Hamburger Tschüss verabschiedet wird und vom Bildschirm verschwindet – die Verbindung bleibt bestehen und es werden weitere Projekte zum Thema Natur und Umwelt folgen.

Mathias Burghardt  
Referent Schulischer Austausch und Sprachförderung

Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH  
Mittelweg 117b  
20149 Hamburg  
Fon +49 (0) 40.87 88 679-12  
Fax +49 (0) 40.87 88 679-20  
[Mathias.Burghardt@stiftung-drja.de](mailto:Mathias.Burghardt@stiftung-drja.de)  
[www.stiftung-drja.de](http://www.stiftung-drja.de)